

ESG-Glossar

Ausschlüsse	Unternehmen, die sich in umstrittenen Geschäftsfeldern bewegen, werden vom verantwortungsbewussten Anlageuniversum ausgeschlossen. Grundsätzlich kann zwischen wertbasierten (Tabak, Glücksspiel, fossile Brennstoffe usw.) und normbasierten (allgemein anerkannte internationale Mindeststandards) Ausschlusskriterien unterschieden werden.
Best-in-Class (Positive Screening)	Identifizierung von Gesellschaften in der Regel auf Basis eines ESG-Ratings, die im Vergleich zu einer Peer-Gruppe die besten ESG-Werte aufweisen. ESG-Ratings messen die Widerstandsfähigkeit eines Unternehmens gegenüber langfristigen, branchenrelevanten ESG-Risiken.
CO₂-Intensität	Die CO ₂ -Intensität stellt die Menge an Treibhausgasemissionen eines Portfolios dar. Sie bezieht sich auf vergangenheitsbezogene Daten und gibt keinen Hinweis auf die künftig mögliche Entwicklung. Oft wird die Masseinheit Tonnen CO ₂ pro Millionen USD Umsatz angewendet.
CO₂e	Durch die Berechnung von CO ₂ -Äquivalenten (CO ₂ e) können die verschiedenen Treibhausgase mit unterschiedlichen Treibhauseffekten (Kohlendioxid, Schwefeldioxid, Stickstoffoxid, Methan usw.) miteinander vergleichbar gemacht werden.
Environmental (E in ESG)	Bezieht sich auf Umweltthemen wie Klimawandel und Energieeffizienz, Förderung von erneuerbaren Energien und Biodiversität sowie die Reduktion von Umweltverschmutzung.
Erwachsenenunterhaltung	Erwachsenenunterhaltung (Pornografie) hat eine Reihe von potenziellen Berührungspunkten mit unethischen Themen. Darunter fallen zum einen die Verletzung der Achtung der Menschenwürde, sexuelle Gewalt und Diskriminierung sowie Verbindungen zum organisierten Verbrechen (Menschenhandel, Geldwäscherei usw.). Dadurch werden am Rand auch die Prinzipien des UN Global Compact verletzt.
ESG	Steht für Environmental, Social and Governance, also Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Environmental bezieht sich auf Umweltthemen wie Klimawandel und Energieeffizienz, Förderung von erneuerbaren Energien und Biodiversität sowie die Reduktion von Umweltverschmutzung. Social befasst sich mit Arbeitsbedingungen wie dem Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit, der Sicherheit am Arbeitsplatz und der Gesundheit sowie der Förderung von Bildung und Geschlechtergleichheit. Governance umfasst Massnahmen zur Verhinderung von Korruption und Bestechung, die faire Vergütung von Unternehmensorganen, Diversität in der Geschäftsführung sowie die Unabhängigkeit der Kontrollorgane.
ESG-Integration	Bei diesem Ansatz werden Erkenntnisse der traditionellen Finanzanalyse mit der Einbeziehung von ESG-Faktoren in die Entscheidungsfindung kombiniert.
ESG-Rating	Misst die Widerstandsfähigkeit eines Unternehmens gegenüber langfristigen, branchenrelevanten ESG-Risiken. Während Unternehmen mit einem guten Rating ihre ESG-Risiken und Opportunitäten unter Kontrolle haben und damit potenziellen Risiken weniger stark ausgesetzt sind, weisen Nachzügler kein entsprechendes Management dieser Risiken auf. Untersuchungen zeigen, dass sich dies in der Regel auch dementsprechend in der langfristigen Performance niederschlägt.
Glücksspiel	Glücksspiel kann in kurzer Zeit zu einer Sucht mit hohen finanziellen Folgen führen. Davon betroffen ist gemäss Umfragen aber nur ein kleiner Teil der Bevölkerung. Problematisch ist der vergleichsweise einfache Zugang beispielsweise zu Online-Glücksspielen.
Governance (G in ESG)	Massnahmen zur Verhinderung von Korruption und Bestechung, faire Vergütung von Unternehmensorganen, Diversität in der Geschäftsführung sowie Unabhängigkeit der Kontrollorgane.
Green Bonds	Wertpapiere, die Kapital für ein Projekt mit spezifischen Umweltvorteilen aufnehmen (zum Beispiel Projekte in den Bereichen erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Nahverkehr und Wassertechnologie).
Greenwashing	Wenn ein Unternehmen sich in seinem Auftritt als nachhaltig positioniert, bei seinen unternehmensinternen Tätigkeiten jedoch Praktiken anwendet, die dem kommunizierten Bild widersprechen.

ESG-Glossar

Impact Investing	Anlagen, die neben einer finanziellen Rendite eine messbare soziale und ökologische Wirkung erzielen. Impact Investments schaffen eine direkte positive Verbindung zu Aktivitäten in der Gesellschaft (Microfinance, Social Impact Bonds, Green Bonds usw.)
Kernenergie	Eine der umstrittensten, weil derzeit immer noch benötigten Energieformen, wenn es um ESG-Ausschlüsse geht. Hier ist die Problematik weniger der Ausstoss von CO ₂ (ausser beim Bau der Anlagen), der im Betrieb ziemlich klein ausfällt. Ein Problem stellt jedoch die weiterhin ungelöste Lagerung der radioaktiven Abfälle dar. Ebenso zeigen Beispiele aus der Vergangenheit, dass Reaktorunfälle verheerende Auswirkungen auf Menschen und Umwelt haben. Auf politischer Ebene hat die EU-Kommission Atomenergie (sowie fossiles Erdgas) unter gewissen Bedingungen als nachhaltig eingestuft.
Kontroversen	Die Kenngrösse liefert zeitnahe und konsistente Bewertungen von Kontroversen der beobachteten Unternehmen. Der Bewertungsrahmen stimmt mit international anerkannten Normen überein. Die Gesamtbewertung zeigt an, ob ein Unternehmen eine sehr schwere Kontroverse im Zusammenhang mit seiner Geschäftstätigkeit und/oder seinen Produkten hat und wie schwerwiegend die sozialen oder ökologischen Auswirkungen der Kontroverse sind.
Kontroverse Waffen	Militärische Waffen, die keinen Unterschied zwischen militärischen und zivilen Zielen machen, unverhältnismässig schädlich oder international verboten sind. Darunter fallen Streumunition, Landminen, Antipersonenminen, biologische und chemische Waffen, Waffen mit angereichertem Uran, Blendlasern, Brandwaffen sowie Waffen, die nicht entdeckbare Splitter verwenden.
Konventionelle Waffen	Alle Waffen, die mit konventionellen Sprengstoffen bestückt sind, also keine atomaren, biologischen oder chemischen Kampfmittel verwenden. Darunter fallen beispielsweise Kampfpanzer, Artilleriesysteme, gepanzerte Kampffahrzeuge, Kampfhubschrauber oder Kampfflugzeuge.
Microfinance	Eine Art Bankdienstleistung für einkommensschwache Personen oder Gruppen, die sonst keinen oder nur einen erschwerten Zugang zu Finanzdienstleistungen hätten.
Nachhaltigkeit	Leitbild für wirtschaftliches und ökologisches Denken und Handeln. Die Weltkommission für Umwelt und Entwicklung der Vereinten Nationen (besser bekannt als Brundtland-Kommission) hat 1987 folgende Definition geliefert: «Sustainable development is development that meets the needs of the present without compromising the ability of future generations to meet their own needs.»
Normbasierte Ausschlüsse	Ausschlüsse von Unternehmen, die international anerkannte Normen und Standards verletzen (zum Beispiel Menschenrechtsverletzungen oder Korruption).
Nukleare Waffen	Waffen, deren Krafteinwirkung im Gegensatz zu konventionellen Waffen auf Kernspaltung oder Kernfusion basiert. Kernwaffen werden zu den Massenvernichtungswaffen gezählt.
Pariser Abkommen	Auf der Pariser Klimakonferenz (COP21) im Dezember 2015 wurde weltweit vereinbart, die globale Erwärmung auf deutlich unter 2 Grad Celsius zu begrenzen. Als Ziel wurde eine Begrenzung auf 1,5 Grad Celsius gesetzt.
Philanthropie	Bei philanthropischen Anlagen steht alleine die soziale oder die ökologische Rendite im Mittelpunkt und umfasst jede freiwillige Zuwendung für einen gemeinnützigen Zweck (beispielsweise Spenden). Auf die Generierung einer finanziellen Rendite wird gänzlich verzichtet.
Scope-1-Emissionen	Direkte Kohlenstoffemissionen aus eigenen oder kontrollierten Quellen, die beispielsweise durch die stationäre Verbrennung von fossilen Brennstoffen oder durch den Betrieb der eigenen Fahrzeuge entstehen.
Scope-2-Emissionen	Indirekte Kohlenstoffemissionen, die bei der Erzeugung der von der Einrichtung verbrauchten Elektrizität entstehen.

ESG-Glossar

Scope-3-Emissionen	Alle anderen indirekten Emissionen, die eine Folge der Aktivitäten der Einrichtung sind, aber aus Quellen stammen, die nicht der Institution gehören oder von ihr kontrolliert werden (beispielsweise Pendeln oder Abfallentsorgung). Scope-3-Emissionen sind am schwierigsten zu messen und daher bei Vergleichen oft ausgeschlossen.
SDG	UN Sustainable Development Goals (Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen): Die Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) oder Globalen Ziele sind eine Sammlung von 17 miteinander verknüpften globalen Zielen, die als Grundlage für eine nachhaltigere Zukunft dienen sollen. 2015 wurden die SDGs von der Generalversammlung der Vereinten Nationen beschlossen und sollen bis 2030 erreicht werden.
SFDR	Sustainable Finance Disclosure Regulation, eine EU-Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor. Sie regelt die Veröffentlichung von Informationen der Finanzmarktteilnehmer zur Nachhaltigkeit ihrer Investitionsentscheidungen. Sie schreibt unter anderem vor, Finanzprodukte nach der folgenden Typologie zu klassifizieren: <ul style="list-style-type: none">● Artikel-6-Fonds berücksichtigen grundsätzlich keine Nachhaltigkeitskriterien in ihrem Investmentprozess.● Artikel-8-Fonds bewerben ökologische oder soziale Merkmale («hellgrüne» Produkte).● Artikel-9-Fonds verfolgen ein explizit nachhaltiges Anlageziel («dunkelgrüne» Produkte).
Social (S in ESG)	Social befasst sich mit Arbeitsbedingungen wie dem Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit, der Arbeitsplatzsicherheit und der Gesundheit sowie der Förderung von Bildung und Geschlechtergleichheit.
Social Impact Bonds	Wertpapiere, bei denen die Erlöse ausschliesslich zur Finanzierung sozialer Projekte verwendet werden (sauberes Trinkwasser, sanitäre Anlagen usw.).
SRI	Für die Abkürzung SRI gibt es verschiedene Umschreibungen: Sie kann «Sustainable and Responsible Investing» oder aber «Socially Responsible Investing» heissen. Beide Begriffe beinhalten das Einbeziehen sozialer und ökologischer Kriterien in die Investitionsentscheidungen.
Tabak	Tabak weist ein grosses Suchtpotenzial auf und verursacht gesundheitliche Schäden (Lungenkrankheiten, knapp 10'000 Tote pro Jahr in der Schweiz), die nicht nur die persönliche, sondern auch die öffentliche Gesundheit betreffen. Gemäss Studien bewegen sich die jährlichen Kosten, die die Öffentlichkeit zu tragen hat, im Bereich von CHF 3 Mrd. Hinzu kommen gemäss BAG jährliche Erwerbsausfallkosten im hohen dreistelligen Millionenbereich.
Thematische Anlagen	Investments, die einem bestimmten Thema zugeordnet werden können (erneuerbare Energien, Wasser, Geschlechtergleichheit usw.). Durch diesen Ansatz werden vor allem Unternehmen bevorzugt, die aufgrund ihrer Spezialisierung auf einem Gebiet den ESG-Gedanken in ihren Entscheidungen berücksichtigen.
Thermalkohle	Thermalkohle wird in weiten Teilen der Welt als wichtigstes Mittel zur Stromerzeugung eingesetzt, da sie immer noch als eine der billigsten Energiequellen gilt. Aufgrund ihres hohen Kohlenstoff- und Schwefelgehalts ist sie jedoch auch eine Hauptverursacherin von Treibhausgasemissionen und globaler Erwärmung. Thermalkohle unterscheidet sich von Koks-kohle, die einen höheren Energiegehalt und tiefere CO ₂ -Emissionen hat und hauptsächlich in der Metallherstellung und nicht in der Stromerzeugung verwendet wird.
Traditionelle Anlagen	Bei traditionellen Anlagen wird der Fokus auf die Generierung einer attraktiven Rendite gelegt. ESG-Überlegungen werden dabei gar nicht oder nur sehr beschränkt berücksichtigt.
UN PRI	Abkürzung für United Nations Principles for Responsible Investment. Die von den Vereinten Nationen unterstützte Initiative ist ein internationales Netzwerk von Investoren und Vermögensverwaltern, die zusammenarbeiten, um die Grundsätze für verantwortungsbewusstes Investment in die Praxis umzusetzen. Ihr Ziel ist es, die Auswirkungen der Nachhaltigkeit auf die Anleger zu verstehen und die Unterzeichner dabei zu unterstützen, diese Aspekte in ihre Anlageentscheidungen und Eigentumsverhältnisse einzubeziehen. www.unpri.org

ESG-Glossar

United Nations Global Compact	Im Jahr 2000 auf Initiative der Vereinten Nationen gegründet. Er ist die weltweit grösste Initiative für Corporate Social Responsibility (CSR) und eine gerechte, umwelt- und sozialverträgliche Ausgestaltung der Globalisierung. Die Unterzeichner unterstützen die 10 Prinzipien des UN Global Compact in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung. Seit Verabschiedung der Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen liegen auch die 17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs) im Fokus der Unterzeichner. www.unglobalcompact.org
Unkonventionell gefördertes Öl und Gas	Unter die unkonventionellen Energieträger fallen zum Beispiel Ölsand, Schieferöl, Schiefergas, arktisches Öl und Gas. Unkonventionelles Erdöl oder Erdgas muss mit nicht herkömmlichen Verfahren gefördert werden (beispielsweise Fracking), die mit hohen finanziellen, energetischen und ökologischen Kosten verbunden sind.
Wertbasierte Ausschlüsse	Ausschlüsse von Unternehmen, deren Geschäftsaktivitäten für einen Investor als nicht investierbar gelten (Waffen, Kohle, Tabak usw.).
Weitere Informationen	Auf unserer Website können weitere Publikationen zum Thema ESG abgerufen werden.

Kontakt: esg-investments@zugerkb.ch

Rechtlicher Hinweis

Die ZugerKB hat das Glossar erstellt und die darin enthaltenen Begriffe nach bestem Wissen und Gewissen beschrieben. Die in den Unterlagen, Informationen und auf der Webseite der Bank verwendeten Begriffe haben somit die Bedeutung gemäss Glossar. Dritte können diese Begriffe abweichend beschreiben und verwenden. Die ZugerKB weist ausdrücklich auf diese Möglichkeit hin und schliesst eine diesbezügliche Verantwortung soweit zulässig aus. (V2022)